

Presse-Information

Spenden-Aktion „Cents lindern Not“: 8.000 Euro für Beratungsangebot des Mädchenhauses Frankfurt

Die ALTE LEIPZIGER Versicherungsgesellschaften übernehmen durch eine Spende in Höhe von 8.000 € fünf Beratungspatenschaften im Mädchenhaus in Frankfurt am Main. Die Patenschaften umfassen Unterstützung, Beratung und Therapie durch die dort tätigen Psychologinnen und Sozialpädagoginnen. Sie helfen Mädchen oder jungen Frauen im Alter von 12 bis 25 Jahren körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt zu verarbeiten, die sie z. B. in der Familie, im Urlaub oder in der Freizeit erleben mussten. Die fünf Patenschaften, die durch die Mitarbeiteraktion „Cents lindern Not“ und die Unternehmensleitung finanziert wurden, erstrecken sich über einen Zeitraum von etwa einem Jahr.

Schnelle, unbürokratische und nachhaltige Hilfestellung im Krisenfall

Wendet sich ein Mädchen oder eine junge Frau an das Mädchenhaus, erhält sie innerhalb von drei Tagen einen Termin für das Erstgespräch, während bei niedergelassenen Therapeuten in der Regel mit langen Wartezeiten gerechnet werden muss. Außerdem wollen viele Betroffene in einer solchen Krise anonym bleiben und die Behandlung deshalb nicht über die Krankenkasse abrechnen. Ist die Krankenkasse Kostenträger, ist nicht immer die Anzahl der von ihr übernommenen Sitzungen ausreichend für eine erfolgreiche Therapie. „Durch Spenden wie die der ALTE LEIPZIGER-Gesellschaften sind wir in der Lage, Mädchen so lange zu begleiten, wie es für sie notwendig ist“, sagt Kathrin Schlegel vom Mädchenhaus Frankfurt bei der Übergabe des Spendenschecks durch Betriebsratsmitglieder der ALTE LEIPZIGER. Claudia Scharnagl, Betriebsratsmitglied der ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung, findet es erschütternd, „dass nicht wenige Mädchen und junge Frauen immer wieder häusliche Gewalt erleben. Gern unterstützt die ALTE LEIPZIGER das Mädchenhaus Frankfurt mit einer Spende, um einen kleinen Beitrag zur Sicherung des wichtigen und wertvollen Hilfsangebotes für die Mädchen zu leisten.“

Zu „Cents lindern Not“

Bereits seit 1992 spenden die Mitarbeiter des ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzerns für einen guten Zweck. Sie verzichten auf die „krummen“ Cent-Beträge in der Gehaltsabrechnung. Was übrig bleibt, wird Einrichtungen gespendet, die sich für Kinder und Jugendliche in Not einsetzen. Die Spenden aus „Cents lindern Not“ werden regelmäßig von der Unternehmensleitung verdoppelt. Insgesamt konnten in den vergangenen 25 Jahren rund 400.000 Euro gespendet werden.



Von links nach rechts: Astrid Butz, Nicole Kreja (beide vom Mädchenhaus), Claudia Scharnagl, Hubert Nowak, Norbert Pehl, Karl Hochstadt (alle ALTE LEIPZIGER) und Kathrin Schlegel von der Beratungsstelle des Mädchenhauses

ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern

ALTE LEIPZIGER · Alte Leipziger-Platz 1 · 61440 Oberursel · Telefon (0 61 71) 66-29 21 · Telefax (0 61 71) 66-39 39 · www.alte-leipziger.de · E-Mail: presse@alte-leipziger.de
HALLESCHE · Reinsburgstraße 10 · 70178 Stuttgart · Telefon (07 11) 66 03-29 22 · Telefax (07 11) 66 03-26 69 · www.hallesche.de · E-Mail: presse@hallesche.de